

Vorwort des Bürgermeisters....._03

Gebühren und Hebesätze_04

Informationen aus dem Gemeindeamt_05

Statements der neu gewählten
GemeindevorstandInnen_06

Feuerwehr Übersaxen_08

Kindergarten_10

Dorfbücherei....._12

Funkenzunft Übersaxen_14

Verein für Freizeit und Erholung....._15

Üvent Entertainment....._16

Wintersportverein Übersaxen_17

Krankenpflegeverein....._20

FC Übersaxen_22

Konsumverein Übersaxen....._24

Natura 2000_25

Musikverein Übersaxen....._26

Volksschule Übersaxen_28

Obst und Gartenbauverein_29

Pfarre_31

Kirchenchor_33

Offene Jugendarbeit_34

Historisches Archiv....._38

Impressum:

Übersaxner Gemeinde-Info

Gemeindeamt Übersaxen

Dorfstraße 2, 6834 Übersaxen

Email: gemeinde@uebersaxen.at

Titelbild: Daniela Lins, Abendstimmung vom 24.11.2020

für den Inhalt verantwortlich:

Seite 2-7, 38-40 für das Gemeindeamt

Bgm. Rainer Duelli und Cornelia Engler

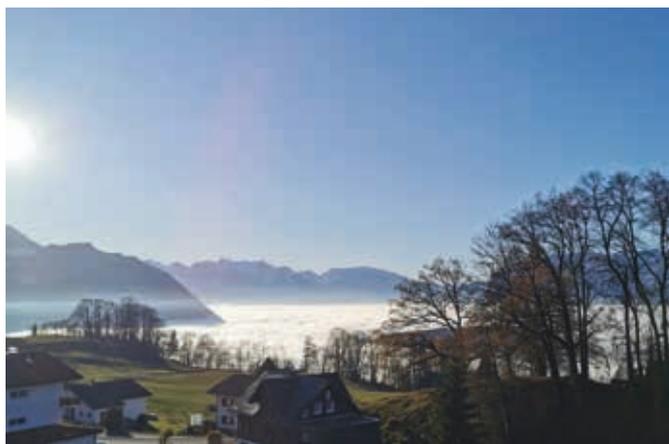
restliche Seiten, die jeweiligen

Vereine und Organisationen

Liebe Übersaxnerinnen! Liebe Übersaxner!

Das Jahr 2020 wird mit vielen denkwürdigen Ereignissen in die Geschichte eingehen – sei es politisch, gesellschaftlich oder in den Chroniken. Auf ein Jahr mit prägenden Momenten, die teilweise auch noch in der Zukunft ihren Nachhall zeigen werden. Eine Rückschau aus Sicht unserer Gemeinde wollen wir in dieser Broschüre bieten.

Corona ist in aller Munde - weltweit, in Österreich, Vorarlberg oder Übersaxen – kurzzeitig war Übersaxen ja Hotspot von Vorarlberg. Das heißt: auf die Einwohner bezogen, die meisten infizierten Personen. Glücklicherweise bis jetzt niemand mit langfristigen Folgen. Der Corona Lockdown trifft im Besonderen auch unsere Vereine die ihre wertvolle Arbeit für unser Dorf nicht in gewohnten Maße durchführen können und die Pro-



benarbeit bzw. die Trainings komplett ausfallen. Dies erfordert von allen Verantwortlichen viel Durchhaltevermögen, Engagement und eigener Ansporn um den Mut nicht zu verlieren.



Nach den neuesten Meldungen ist es nicht vorbei. Aber ein Licht am Ende des Tunnels ist zu sehen. Ich bin überzeugt, gemeinsam werden wir diese Pandemie meistern und gestärkt daraus hervorgehen. Die im Frühjahr geplanten Gemeindevertretungswahlen konnten erst ein halbes Jahr später, im September durchgeführt werden. Nun hat Übersaxen eine neu gewählte Gemeindevertretung. Mit sieben neuen und fünf erfahrenen Gemeindevertretern, die mit viel Motivation an die Sache herangehen. Dies genau in einem Jahr in dem alles Kopf steht. Die Finanzen beim Bund, Land aber auch bei der Gemeinde werden durch die vielen erforderlichen Aktionen und Förderungen kaum vorhersehbar und sicherlich für etliche Jahre sehr angespannt sein. Jetzt ist frischer Elan und neue Ideen gefragt.

Im Namen der Gemeinde-MitarbeiterInnen, den Vereinen und den verschiedensten Institutionen der Gemeinde wünsche ich euch allen gesegnete Weihnachten und viel Gesundheit und Glück im neuen Jahr 2021!

Rainer Duelli
Bürgermeister

Festsetzung der Gebühren und Hebesätze für das Jahr 2021

Die Gemeindevertretung von Übersaxen hat folgende Steuerhebesätze und Gebühren für das Jahr 2021 beschlossen.

Steuern:

Grundsteuer A.....	500%
Grundsteuer B.....	500%
Gästetaxe pro Nacht.....	€1,00
Hundesteuer pro Hund	€ 80,00

Wassergebühren

Beitragssatz für Anschlussgebühr	€ 31,00
Wasserbezugsgebühr pro m ³	€ 1,35
Wasserzähler-Bereitstellungsgebühr	€ 3,00
Mindestabnahme pro Jahr 50 m ³	

Kanalgebühren

Beitragssatz	€ 49,00
Kanalgebühr pro m ³	€ 2,75
Mindestabnahme pro Jahr 50 m ³	

Friedhofsgebühren

Reihengrab	€335,00
Familiengrab.....	€780,00
Verlängerungsgebühr pro Jahr	€ 21,00
Leichenhallengebühr pro Tag.....	€ 25,00
Urnenbestattung (Grabarbeiten).....	€ 110,00
Die Grabkosten für den Bagger werden nach Aufwand verrechnet.	

Müllgebühren

Grundgebühr 1 Personenhaushalt.....	€20,00
Grundgebühr 2 Personenhaushalt	€ 40,00
Grundgebühr 3 + Mehrpersonenh.....	€ 46,00
Grundgebühr f. Ferienhäuser/sonst. Haushalte	€ 46,00
60 lt. Kübel	€5,70
120 lt. Kübel	€ 11,40
240 lt. Kübel	€ 22,80
Sack 40 lt.	€ 3,80
Sack 20lt.....	€ 1,90
Biomüllsack 8 lt.....	€ 0,90
Biomüllsack 15 lt.	€ 1,50
Sperrgutmarken.....	€11,50
Altpapierförderungsbeitrag	€ 0,04

ASZ-Gebühren

Sperrmüll pro 2 kg (Verrechnungseinheit) €	0,55
Altholz pro 2 kg (Verrechnungseinheit)..... €	0,35
Garten und Parkabfälle Rasen-, Grün-, Baumschnitt) pro 60 lt.	€ 1,10
Bauschutt gemischt pro 2 kg.....	€ 0,30
pro angefangener 10 Liter.....	€ 0,70
Bauschutt mineralisch pro 2 kg.....	€ 0,20
pro angefangener 10 Liter.....	€ 1,50
Asbestzementabfälle pro kg	€ 0,35
pro angefangener 10 Liter.....	€ 1,30
PKW-Reifen	€ 4,00
LKW-Reifen.....	€ 32,00
Flachglasabfälle (Fensterglas).....	€ 0,50
Mineralwolle pro 60Liter	€ 4,00

Alle Gebühren sind inkl. MwSt. angegeben.

Personelle Veränderung im Bauhof

Herbert Breuß übergibt an Arno Fritsch.

Unser langjähriger Bauhofleiter und Wassermeister Herbert Breuß wird uns mit Ende März 2021 auf eigenen Wunsch verlassen.

Für seinen außerordentlichen hohen Einsatz ist die Gemeinde Übersaxen Herbert Breuß zu großem Dank verpflichtet.

Als „Einzelkämpfer“ hatte Herbert Breuß über viele Jahre hohe Verantwortung, unter anderem für die gesamte Wasserversorgung, den Schilift und auch die zu leistenden Bereitschaftsdienste.

Mit 2. Jänner 2021 heißen wir Arno Fritsch als neuen Bauhofleiter herzlich willkommen.



Arno Fritsch, wohnhaft in Übersaxen und somit in unmittelbarer Nähe zum Gemeindeamt, ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Wir freuen uns auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Cornelia Engler

Essen-auf-Rädern:

Anfang Dezember 2020 war es nun endlich soweit und wir können dienstags und donnerstags Essen-auf-Rädern für Personen anbieten, die aufgrund einer Erkrankung oder eines Gebrechens kein ausgewogenes Mittagessen mehr zubereiten können.

Die Mahlzeiten bestehen aus einer Vorspeise (Suppe), Hauptspeise mit Beilage (Gemüse oder Salat) und einer

Nachspeise, die direkt von unseren Zuliefern nach Hause gebracht wird.

Großer Wert wird auf eine frische, ausgewogene und jahreszeitliche Menüzusammenstellung gelegt.

Im Preis von 8,70 Euro sind das Menü und die Zustellung enthalten. Das gelieferte Essen wird monatlich im Nachhinein verrechnet.

Neumeldungen bitte telefonisch unter: 05522/41311 oder per mail: gemeinde@uebersaxen.at

Meldeamt:

Einwohner mit Stichtag 4.12.2020

Gesamt	640 Personen
davon weiblich	328 Personen
davon männlich	312 Personen
davon Nebenwohnsitze	25 Personen

Ebenso 56 Ferienwohnungen inkl. Ferienhäuser.

Personenstandsfälle (per 4.12.2020)

6 Geburten und 2 Sterbefälle

Wasserversorgung:

Statistik:

Für die Wasserversorgung wurden in einem Jahr vom Wassermeister alleine 475 Stunden aufgewendet. Zusätzlich kommen noch von Dritten geleistete Aufwände hinzu.

Am Samstag den 18. April 2020 wurde eine der Brunawiesle Quellen neu gefasst. Sie war aufgrund von einwachsenden Wurzelwerk unbrauchbar. Dabei war es wichtig auf das richtige „Zeichen“ zu achten.

Vorstellung der neu gewählten Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter

In diesem verrückten Jahr wurden die auf März anberaumte Gemeindevertretungswahl von März auf September verschoben. Wir möchten euch kurz die neuen und bekannten Gesichter vorstellen, die eure Interessen in der nächsten Periode 2020-2025 vertreten werden.

Dorfliste Übersaxen:

Bürgermeister Rainer Duelli:

Es freut mich, dass ich seit 28 Jahren als Bürgermeister für die Gemeinde Übersaxen arbeiten und gestalten darf. Die neue Generation der Gemeindevertreter bringt sicherlich viele neue und interessante Ideen zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft.



Vizebürgermeister Christian Lins:

Die Zukunft gestalten und das lebenswerte Dorfleben erhalten – kooperativ, nachhaltig und transparent.



Gemeindevorstand Tanja Caser:

Für mich stehen die Menschen im Mittelpunkt. Die Bereiche Kinderbetreuung, Kindergarten, Schule, Familie und Menschen im Alter liegen mir besonders am Herzen. Eine offene, ehrliche Kommunikation und ein gutes Miteinander ist mir wichtig.



Gemeindevorstand Matthias Fritsch:

Es ist mir ein Anliegen auch in Zukunft die Lebensqualität für Jung und Alt in Übersaxen zu erhalten. Als Kommandant der Feuerwehr Übersaxen ist mir auch das Thema Sicherheit im Dorf wichtig.



Gemeindevertreter Konrad Scherrer:

Ich beteilige mich aktiv für ein lebenswertes Übersaxen und vertrete die Interessen unserer Dorfbevölkerung.



Gemeindevertreter Erich Pfitscher:

Schauen wir gemeinsam auf Übersaxen, erhalten das Gute und blicken trotz großer Herausforderungen optimistisch in die Zukunft. Ganz im Sinne von Franz Kafka: „Verbringe nicht die Zeit mit der Suche nach einem Hindernis, vielleicht ist keines da.“



Gemeindevertreter Emil Pfitscher:

Für mich ist es wichtig, dass wir gegenseitig einen respektvollen und wertschätzenden Umgang pflegen. Ich möchte für sämtliche Themen ein offenes Ohr haben, im Speziellen liegt mir der Konsum in Übersaxen als Nahversorger am Herzen. Wir alle sind verantwortlich für ein positives Gelingen und Gestalten in Übersaxen!



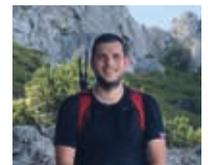
Gemeindevertreter Heinz Lins:

Freu mich auf gute Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung und ich hoffe, dass wir in dieser Zeit in und für Übersaxen etwas bewegen können.



Gemeindevertreter Stefan Fritsch:

Bsundrigns wichtig sind mir Vereins-, Natur- und Energiethemen.



Freiheitliche und unabhängige Liste Übersaxen:

Gemeindevertreter Manfred Vogt:

Ich freue mich auf 5 Jahre gemeinsames Arbeiten für die Bürger der Gemeinde Übersaxen. Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.



Gemeindevertreter Daniel Scherrer:

Ich setze mich dafür ein, dass unser Übersaxen so lebenswert und schön bleibt wie es ist. Freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.



Gemeindevertreter Josef Breuß:

Ich bedanke und freue mich über das zugesprochene Vertrauen der Übersaxner und freue mich auf eine produktive Zusammenarbeit.



Anno Dazumal

Die Gemeinde Übersaxen wurde im Jahr 1922 elektrifiziert – In den Protokollen 1920 ist so manches Interessantes zu finden.

Die kargen Kriegs- und Nachkriegsjahre zeigen wie arm die ÜbersaxnerInnen damals waren.

Gemeindevertretersitzung 24. März 1920

Pkt. 2: Zum zweiten Gemeinderat wurde Vith Johann gewählt.

Pkt. 4: Wegen Anschaffung neuer Glocken wurde beschlossen, man soll sich mit Sachverständigen ins Einvernehmen setzen und soll bei der nächsten Sitzung ein Kostenvoranschlag eingebracht werden.

Pkt. 5: Über den Breuß Leopold betreff Telefonanschluss wurde beschlossen, sich mit Breuß Leopold ins Einvernehmen zu setzen unter welchen Bedingungen er den Anschluss wünscht und soll das Resultat bei der nächsten Sitzung vorgebracht werden.

Pkt. 6: Beschlussfassung betreff Vieh Verkauf. Es wurde beschlossen, dass ein jeder Verkauf von Vieh, sei es Nutz- oder Schlachtvieh, bei der Gemeindevorsteherung angemeldet werden muss, nicht angemeldetes und heimlich ausgeführtes Vieh wird mit 500 Kr bestraft. Dieses Geld wird zur Vergütung der Schlachtviehlieferung verwendet.

Pkt. 7: Dem Ansuchen des Josef Manhart in Sulz wurde Folge geleistet und wurde ausnahmsweise wegen Krankheit 3 rm Brennholz bewilligt.

Pkt. 9: Die Holzpreise wurden wie folgt festgesetzt: Das Schindelholz zu 700 Kr, Bretterholz zu 600 Kr und Bauholz zu 400 Kr der Festmeter und Brennholz zu 170 Kr.

Pkt. 10: Wegen Sommerfrischverkehr wurde beschlossen, dass keine Kurgäste angenommen werden dürfen.

Pkt. 11: wurde beschlossen, es sollen die Zahlungsrückstände vom Lebensmittelbezug des Breuß Lorenz von der Gemeinde bezahlt werden.

Pkt. 12: Die Löhne der Wegmeister und der Frontage wurden wie folgt pro Stunde festgesetzt: Der Stundenlohn der Wegmeister auf 3 Kr, den der Frontage auf 2,90 Kr. Es ist auf ein Holzlos 30 Stunden zu leisten. Nicht geleistete Frontage sind pro Stunde mit 4 Kronen zu bezahlen. Für nicht befriedigende Arbeit wird entsprechend abgezogen.

Gezeichnet Fritsch Mathias und Breuß Raimund

Feuerwehr Übersaxen

Das Jahr 2020 begann für die Feuerwehr Übersaxen traditionell mit der Jahreshauptversammlung, bei der auf ein sehr aktives und erfolgreiches Jahr 2019 zurückgeblickt werden konnte. Im Zuge der Versammlung wurden die Ehrenmitglieder Arnold Breuß und Walter Breuß für 60 Jahre Mitgliedschaft mit dem Ehrengeschenk vom Landesfeuerwehrverband bedacht. Die Kameraden Alexander Lorenzi und Heiko Lins wurden für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft mit der Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet.



Jahreshauptversammlung mit zahlreichen Ehrungen.

Im Jahr 2020 musste die Feuerwehr Übersaxen zu 5 technischen Einsätzen ausrücken:

- » Übersaxnerstraße - Bäume verlegen die Straße
- » Übersaxen Fuschelinaweg - Sturmschaden
- » Übersaxen Dorfstraße - Sturmschaden
- » Übersaxen Kirchstraße – Ölspur Höhe Wanderweg Rainberg
- » Übersaxen Kirchstraße – PKW Bergung Höhe Netschelweg



Übersaxen Kirchstraße – PKW Bergung Höhe Netschelweg

Um für Einsätze in Übersaxen und Umgebung bestens gerüstet zu sein, investierten die Übersaxner Feuerwehrmänner/frauen unzählige Freizeitstunden in Aus- und Weiterbildung.

Aufgrund der Corona-Krise fanden die Feuerwehrproben aber nicht wie gewohnt statt. Es wurden daher mehrere Teil- bzw. Gruppenübungen durchgeführt.

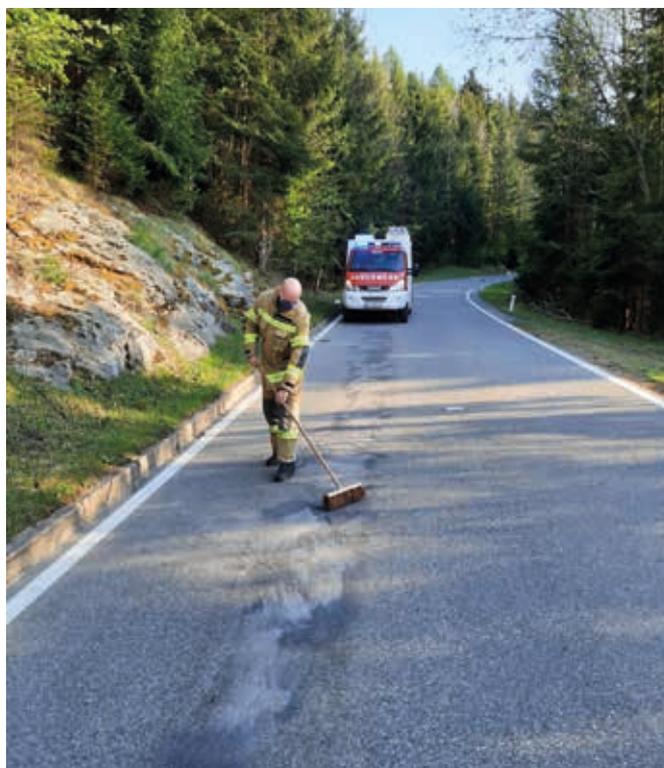
Die Feuerwehr Übersaxen kann für Einsätze, Dienste, Kirchliche Ausrückungen, Übungen, Schulungen, Leistungsbewerbe, Aus- und Weiterbildung im Feuerwehrausbildungszentrum Feldkirch und Verwaltungsarbeiten im heurigen Jahr ca. 1.953 geleistete Stunden verzeichnen.

Die Feuerwehrbewerbe für das Jahr 2020 wurden wegen der Corona-Pandemie auf Bundes-, Landes- und Bezirksebene abgesagt. Die Wettkampfgruppe 1 sowie die Frauenwettkampfgruppe Übersaxen 2 hätten auf dem Landesfeuerwehrbewerb die Möglichkeit gehabt,

sich auf die Bundesbewerbe in St. Pölten zu qualifizieren. Das wird, wenn möglich, im nächsten Jahr nachgeholt. Das gilt auch für die Titelverteidigung des Goldenen Helms unserer Wettkampfgruppe 1.

Um den „Feuerwehrfunk“ zu perfektionieren, nahmen die Kameraden Emanuel Vogt, Hanna Steiner und Tanja Breuß am diesjährigen Funkleistungsbewerb am Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch teil. Sie gingen in der Klasse Bronze an den Start und konnten die Prüfung mit Bravour meistern und somit das wohlverdiente Abzeichen in Empfang nehmen.

Im Frühjahr fand wieder unsere Blutspendeaktion im Dorfsaal statt. Das war in diesem Jahr einer der wenigen Termine, die aufgrund der Corona-Pandemie nicht abgesagt wurden. Dies auch zu Recht, da Blutspendetermine dazu dienen, Leben zu retten.



Übersaxen Kirchstraße – Ölspur Höhe Wanderweg Rainberg

Jahresrückblick Kindergarten

Wir blicken auf ein Corona bedingt turbulentes, aber auch erlebnisreiches Kindergartenjahr voller unvergesslicher Momente zurück.

Im Jänner starteten wir mit unseren 19 „Bauernhofkindern“ voller Freude ins neue Jahr und genossen den Winter in vollen Zügen. Ein ganz besonderer Höhepunkt dieses Jahres war unsere Faschingszeit, die ganz unter dem Thema „Zirkus“ stand. Gemeinsam mit den Kindern studierten wir eine **Zirkusaufführung** ein, die



wir am Faschingsdienstag unseren Familien und den Ehrengästen, den Omas der Kindergartenkinder, zum Besten gaben. Wir sind unglaublich stolz auf unsere kleinen Helden und auf das, was sie in der langen Probenzeit und schließlich bei der großen Aufführung geleistet haben. An dieser Stelle nochmals eine herzliche Gratulation, liebe Bauernhofkinder.

Ein weiteres Highlight war das traditionelle **Funkenhexe-**



Gestalten mit der Funkenzunft. Unsere Hexe „Wackelzahn“ haben wir wieder zum Funkenplatz begleitet und mit einem Lied verabschiedet.

Mit Beginn der Fastenzeit widmeten wir uns unserem Osterthema **„Vom Ei zum Huhn“**, welches uns symbolisch an die Auferstehung Jesu' erinnern sollte. Wir freuten uns unglaublich, ENDLICH mit unserem Live-Projekt „Eier ausbrüten“ starten zu können: Wir hatten die



befruchteten Eier gerade die ersten Tage im Brutkasten, die Herzen der Küken begannen schon zu schlagen, als auch wir vom Coronavirus eingeholt wurden und den Kindergarten leider nicht mehr regulär öffnen durften. Notbetrieb war angesagt: Für berufstätige Eltern, die Betreuung ihrer Kinder benötigten, waren wir natürlich zur Stelle. Uns war es ein großes Anliegen, auch für unsere Kinder, die zu dieser Zeit zuhause bleiben mussten, da zu sein. Kurzerhand starteten wir einen „Online-Kindergarten“, der unseren Kindern und Eltern jede Menge Rezept- und Bastelideen, Ausmalbilder, Schulblätter und mehr bot. Selbst an Ostern sorgten wir dafür, dass der Osterhase den Weg zu unseren Kindergartenkindern nach Hause finden und sie dort mit ihren Osternestern überraschen konnte.

Und was wurde währenddessen aus unseren Ausbrütungseiern im Kindergarten? Diese erhielten dankenswerter Weise bei der Familie unserer Kindergartenpädagogin Sarah ihr neues Daheim. Natürlich versorgten wir unsere Kinder mit aktuellen Bildern und Berichten, wie es den heranwachsenden Küken geht.

Ab Ende Mai startete langsam die Wiederaufnahme des regulären Kindergartenbetriebs. In dieser Zeit durften wir die geschlüpften Küken zu Günther und Ingrid Breuß bringen, wo sie ihr endgültiges Zuhause fanden. Wir genossen wieder die gemeinsame Zeit und freuten uns, dass unsere geliebte Waldwoche nun doch stattfinden konnte. Auch ein besonderes Erlebnis war das Übernachten mit unseren Großgrüplern im Kindergarten als Abschluss ihrer gesamten Kindergartenzeit.



Kindergartenbeginn im Herbst 2020

Nach den Sommerferien öffnete der Kindergarten wieder seine Pforten, und es freuten sich 18 „Waldwichtel“ darauf ins neue Kindergartenjahr zu starten. Neben Sandra Kathan, Sarah Kogler und Claudia Schörgenhofer durften wir Bernadette Grabher neu bei uns im Kindergarten team willkommen heißen.

Unser diesjähriges Kindergartenjahr steht ganz unter dem Thema **„Zurück zu den Wurzeln“**.

„Zurück zu den Wurzeln“ - als Symbol für den Wald und die Natur.

„Zurück zu den Wurzeln“ - weniger ist mehr.

„Zurück zu den Wurzeln“ - Zurück zum alten Traditions gut.

„Zurück zu DEN Wurzeln“, die unsere Kinder stärken und ihnen für ihr weiteres Leben ein sicheres und starkes Fundament bieten“

Diese vier Aspekte bilden im Kindergartenjahr 2020/21 den Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit und werden uns auch bei den verschiedenen Themen, die wir gemeinsam mit den Kindern erarbeiten, immer

wieder begleiten.

Wir freuen uns unglaublich, dass wir passend zu unserem Jahresthema einen eigenen **„Kindergarten-Waldplatz“** (gleich neben dem Fußballplatz) bekommen haben, den wir nun immer donnerstags bei unserem Wald-Vormittag nutzen. Tatkräftige Unterstützung erhielten wir bereits von einigen freiwilligen Helfern, dank deren Engagement unser Waldplatz schon jetzt zu einem wunderschönen Ort wurde. Vielen Dank euch allen! Ein



großer **Dank gilt der Agrargemeinschaft Übersaxen** für die wertvollen Möglichkeiten durch das Bereitstellen dieses Waldplatzes.

Neben unseren abenteuerlichen Waldvormittagen haben wir auch schon vieles, weiteres erlebt: Wir haben uns gut in der „Waldwichtel-Gruppe“ eingewöhnt, haben uns intensiv mit der Sonnenblume auseinandergesetzt und lernten Sankt Martin kennen. Leider konnten wir aufgrund der Corona-Situation kein gewohnt großes Martinsfest feiern. Stattdessen packte jedes Kind eine Martinsbox für einen schönen Martinsabend Zuhause

mit der Familie. Eine kleine Feier mit unseren Kindern im Kindergarten fand natürlich auch statt.



Mitte November war der Kindergarten zum zweiten Mal in diesem Jahr von dem harten Corona-Lockdown betroffen, erneut konnte kein regulärer Kindergartenbetrieb stattfinden. Wieder stand berufstätigen Eltern die Betreuung durch uns im Kindergarten zur Verfügung, und auch für unsere Kinder Zuhause versuchten wir, abermals mit unserem „Online-Kindergarten“ da zu sein.

Wir hoffen sehr, dass wir unsere Türen noch vor den Weihnachtsferien wieder für alle Kinder öffnen können, um die letzten Wochen vor Weihnachten gemeinsam zu genießen.

Ein aufregendes und zugleich außergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir sind unglaublich stolz, dass wir gemeinsam durch eine Zeit voller schöner Erinnerungen gegangen sind, aber auch gemeinsam eine sehr ungewisse und herausfordernde Zeit, auf Grund des Coronavirus, gemeistert haben.



Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Kindergartenkindern und deren Eltern für dieses Jahr bedanken. Unser Dank gilt ebenfalls allen, die uns bei unserer Arbeit mit den Kindern unterstützt haben.

Sandra, Sarah, Claudia und Bernadette

Dorfbücherei



Das Jahr 2020 war ein schwieriges und herausforderndes Jahr. Bedingt durch die Corona-Pandemie musste die Bücherei im Frühling und im Herbst geschlossen bleiben. In dieser Zeit haben wir ein Zustellservice angeboten. Es konnten auch einige geplante Veranstaltungen nicht stattfinden.

Sehr erfreulich ist, dass nach längerer Pause **Frau Brigitte Enderle** wieder zu unserem Team zählt und sie mit Begeisterung unseren Lesern die Bücher zustellte.

Spielenachmittag

Unter dem Motto: „Spielen macht Spaß – spielen, zocken, raten, staunen“, luden wir die Kinder der Volks-

schule zu einem monatlichen Spielenachmittag ein. Zusammen mit Laura Breuß und Maren Längle lernten die Kinder unsere neuesten Spiele kennen. Aus gegebenem Anlass fand dieser Nachmittag nur im Jänner und Februar statt.

Sommerlesen

Ein erfolgreiches und gemeinsames Projekt der Bibliotheken in Vorarlberg. Dabei geht es darum, während den Sommerferien möglichst viele Bücher zu lesen und



Stempel zu sammeln um im September an der Verlosung teilzunehmen. Den Gewinnern dieser Aktion, Caroline Breuß, Luca Rigo und Lukas Welte wünschen wir viel Freude mit dem Büchergutschein!

Ferienfaxn – Märchenwanderung mit Polo

Am Dienstag, den 21. Juli 2020 machte sich Polo mit 16 neugierigen Lesern auf die spannende Reise durch unsere Wälder. Über Stock und Stein ging es zu ganz



besonderen Erzählplätzen. Dort begann unsere Fantasiereise zu fernen Ländern und Abenteuern. Der Vormittag ging vorbei wie im Flug, kaum hatten die kleinen Zuhörer Zeit zum Jausnen, denn man wollte ja nichts versäumen.

Ganz herzlichen Dank an Polo für diese außergewöhnliche Wanderung. Alle die dabei waren hatten viel Spaß und große Freude an Seinen lebhaften Erzählungen!

„Österreich liest“ – das größte Literaturfestival des Landes

Zu dieser bundesweiten Aktion im Oktober veranstalteten wir eine Lesung mit Frau L. Wöss zu ihrem neuen Krimi „Todesläuten“. Die Besucher lauschten gespannt wie die Autorin ihre Textausschnitte vortrug. Auch die spannenden Erzählungen zur Recherche dieses Buches waren sehr beeindruckend. Ein toller Abend!

21. Geburtstag unserer Bücherei

Aufgrund dieses besonderen Jahres feierten wir unseren Geburtstag nicht mit dem traditionellen Frühstück. Die Leserinnen und Leser erhielten beim Besuch in der ersten Novemberwoche eine kleine Überraschung: Ein Fläschchen Sekt mit einem Bücherzitat und die Kinder ein Pixiebüchlein.



Ein herzliches DANKE allen LeserInnen, sowie den Besuchern unserer Veranstaltungen und besonders für ihr Verständnis in diesem außergewöhnlichen Jahr. Machen wir das Beste daraus und bleiben wir kreativ. Wir freuen uns, euch auch 2021 wieder während den Öffnungszeiten oder bei einer unserer Aktivitäten begrüßen zu dürfen!



Funkenzunft Übersaxen



Die Jahreshauptversammlung fand am 05.09.2020 statt. Nach dem Probejahr wurden Michael Lins und Arno Fritsch als vollwertige Mitglieder aufgenommen.

Im Jahr 2020 führten wir 4 große Papiersammlungen sowie 8 Papierabgaben bei unserer Funkenhütte durch.

Mit viel Eifer und Freude bastelten nach „alter Tradition“ wieder unsere Kindergärtler gemeinsam mit Sandra, Claudia und Sarah unter der fachkundigen Anleitung von Daniela, Luise und Alexander Breuß die Funkenhexe.

Am Funkensamstag, den 29. Februar 2020 wurde unsere Hexe mit dem Namen „Hexe Wackelzahn“ mit der Pferdekutsche von Julian Steiner zum Funkenplatz



geleitet. Mit dabei waren unsere Kindergartenkinder, sowie viele Leute aus der Bevölkerung. Pünktlich um 19.00 Uhr starteten wir den Umzug mit dem Musikverein Übersaxen. Dank der musikalischen Umrahmung durch unseren Musikverein wurde das Entzünden des

Funkens um 19.30 Uhr zu einem tollen Erlebnis, dessen Abschluss zum 42-jährigen Bestehen der Funkenzunft ein schönes Feuerwerk unseres Pyrotechnikers Roland Lins bildete.

Das alljährliche Traktorentreffen, welches in diesem Jahr bereits zum 7. Mal stattgefunden hätte, ist auf Grund von Covid-19 leider abgesagt worden.

Am 22.08.2020 fuhren wir auf die Alpe Portla zu unserem Funkenzunftmitglied Martin und halfen der Agrar Übersaxen bei ihrer jährlichen „Schwendeaktion“.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die unseren Funken auch heuer wieder zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben und sagen unseren Grundbesitzern, Sponsoren und Besuchern ein herzliches Dankeschön.

Mit den abschließenden Worten: „Funka, Funka ho, was sind mir alle froh, der Winter ist vorbei, die Hexe muss in zwei“



Verein für Freizeit und Erholung

Das Jahr 2020 war auch für unseren Verein ein besonderes. Die massive Einschränkung sozialer Kontakte im Zug eines Lockdowns hat viele Menschen wieder zurück in die Natur geführt. Nicht zuletzt unsere Wanderwege haben vielen Ruhe und Erholung ermöglicht. Auch Fini und Reinhold Vith haben mit ihrer Wandergruppe wieder für willkommene Abwechslung gesorgt.

Der von Silvia Lins und Andrea Fritsch organisierte und von Eva Pawlik-Schreiber durchgeführte Yoga-Kurs im Frühjahr ist auf großes Interesse gestoßen. Insgesamt 18 TeilnehmerInnen haben die 10 Kursabende besucht. Der Folgekurs im Oktober konnte aufgrund der zweiten Coronawelle leider nur an drei Abenden stattfinden.

Felix Fritsch, unser Wegewart, hat auch dieses Jahr wieder bestens dafür gesorgt, dass die Übersaxner Wanderwege gut in Schuss sind. Unter anderem wurde der



Holzsteg auf dem Wanderweg zwischen „Strichen“ und „Satteinser Gulm“ erneuert. Der Unterbau besteht jetzt aus Lärchenholz und sollte somit wieder einige Jahre überstehen. Am 18. September fand bei Michael in der Krone Übersaxen unsere Jahreshauptversammlung statt. Trotz der angespannten Corona-Situation konnten wir überraschend viele Vereinsmitglieder an diesem Abend begrüßen.

Zum Abschluss der Versammlung sorgte der Film vom Vereinsausflug 2017 in die Ammergauer Alpen für schöne Erinnerungen.

Ein Gespräch mit dem Geschäftsführer des ÖAV Vorarlberg, Rainer Schlattinger, hat bestätigt, dass

Mountainbiker auf Wanderwegen in vielen Gemeinden zunehmend ein Problem darstellen. Trotz generellem Fahrverbot auf Wanderwegen, wurde uns öfter von „Konfrontationen“ zwischen Wanderern und Bikern berichtet. Eine Lösung dieses Problems scheint schwierig, es kann derzeit nur an die gegenseitige Rücksichtnahme appelliert werden.

Dieser Aspekt war auch Thema bei einer Begehung des Natura-2000-Gebiets „Übersaxen-Satteins“ am 8. Oktober. Mit der Gebietsbetreuerin Romana Steinparzer



wurde vor Ort der Verlauf des Wanderweges durch die Moorflächen im Bereich „Strichen“, besprochen. Dies soll dem Schutz der Vegetation und der Tierwelt dienen. Weitere diesbezügliche Gespräche werden folgen.



Nach einem verspäteten Start in die Kneipp-Saison wurde die Übersaxner Wassertrete Anfang November wieder winterfest gemacht. Ein besonderer Dank dafür gilt Kathi und Andreas Breuß, Waltraud und Erich Müller sowie Arnold Fritsch von der Freiwilligen Feuerwehr.

Wilfried Breuß und Harald Wäger

Üvent Entertainment



Vereinsausflug

Auch heuer ließen wir es uns nicht nehmen, uns für das sehr erfolgreiche Vereinsjahr 2019 mit einem Ausflug zu belohnen. Am 1. Februar ging es von Übersaxen mit Taxis ins nicht sehr weit entfernte Meckenbeuren. Nach einem gemütlichen Pizzeria-Besuch warfen wir uns für den Faschingsball Kehlen in Schale. Dort wurden wir von der Partyband FLY, die schon mehrmals beim RouteStock Festival gespielt hat, sehr freundlich empfangen. Nach einer langen Nacht, in der wir auf dem Ball für mächtig Stimmung sorgten, übernachteten wir im Hotel, bevor es am nächsten Morgen schon wieder zurück ins schöne Ländle ging.



Faschingsumzug

Am Sonntag den 23.02.2020 fand der Faschingsumzug in Übersaxen statt. Heuer waren auch wir mit unserem Verein das erste Mal mit einer kleinen Gruppe dabei. Vor dem Umzug trafen wir uns im privaten Bereich zum zünftigen Weißwurstfrühstück. Wir nahmen mit dem Motto "New Kids Style" an dem Umzug teil und hatten einen lustigen Faschingstag und ließen diesen dann gemeinsam mit den anderen Vereinsleuten in der Dorfbar ausklingen.

Corona sollte nur ein Bier sein...

selbstverständlich hat auch uns Corona im Vereinsjahr 2020 schwer getroffen. Alle geplanten Events, darunter das legendäre RouteStock Festival, mussten schweren Herzens abgesagt werden. Wir lassen uns aber die Hoffnung nicht nehmen und organisieren weiter für noch größere Events im hoffentlich Corona-freiem Jahr 2021.



Wintersportverein Übersaxen

Vereinsschikurs

Der Kinderschikurs des WSV Übersaxen fand in der vergangenen Schisaison vom 26. bis 30. Dezember 2019 wiederum im Schigebiet Faschina statt. Auf Grund von Schneemangel gab es keine Möglichkeit den Kurs in Übersaxen auszuführen. Insgesamt 36 Kinder nahmen am diesjährigen Schikurs teil, diese wurden in Gruppen, je nach Können, eingeteilt. Mit viel Eifer und Fleiß wurde an den insgesamt 5 Kurstagen geübt. Dank der ehrenamtlichen Schilehrer und der motivierten Kinder konnten auch in diesem Jahr wieder erstaunliche Fortschritte erzielt werden. Beim Abschlussrennen am 30. Dezember stellten dann alle Rennläufer ihr Können unter Beweis und begeisterten die zahlreich erschienen Eltern, Geschwister und Großeltern.



Rückzug aus dem Trainingsbetrieb

Konrad Scherrer, langjähriger Trainer des Kaders, hat sich nach reiflicher Überlegung dazu entschieden seine Trainer-Tätigkeiten abzugeben. Jürgen Huber übernimmt nach gemeinsamer Übergangszeit nun das Amt des Trainers. Konrad hat sich sehr dafür eingesetzt ein Betreuersteam aufzustellen. Diese Personen stehen dem Trainer als verlässliche Helfer zur Seite und sind als Begleiter zu Trainings und Rennen mit dabei. Konrad war jahrelanger Trainer für die Kaderläufer und hat dies immer mit sehr viel Begeisterung, Enthusiasmus und Motivation gemeistert. So konnte er sehr viele junge Schifahrer/innen für den Rennsport begeistern und trai-

nieren. Die Kinder und Jugendlichen hatten mit Konrad nicht nur einen tollen Trainer, er war auch eine Autoritätsperson für sie.

Der Wintersportverein bedankt sich bei Konrad recht herzlich für die geleistete Arbeit. Ein gebührender Dank in angemessenem Rahmen hätte Konrad bei der 74. Jahreshauptversammlung am 07.11.2020 bekommen. Da aber auf Grund der Pandemie-Situation die Versammlung nicht abgehalten werden konnte, wird dies selbstverständlich zu gegebener Zeit nachgeholt.



Jürgen Huber ist bereits seit letzter Saison mitten im Rennengeschehen, auch er nimmt sich den Kindern und Jugendlichen mit all seiner Motivation an und ist mit Begeisterung im Trainings- und Rennengeschehen tätig. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Freude mit den Kindern und Jugendlichen.

Aktivitäten des Kaders des WSV

Im Herbst wurden die diversen Trockentrainings angeboten um fit in die Schisaison zu starten. Ab Anfang Dezember führten die Trainer Konrad Scherrer und Jürgen Huber Trainings in Damüls, Faschina und Übersaxen durch. Die Kaderläufer und ihre Trainer sowie Betreuer besuchten diverse Rennveranstaltungen. Die wichtigsten davon sind SCO-Cuprennen, VSV-Cuprennen, VSV-Kinderrennen, Schülerlandesmeisterschaft, ÖSV- und internationale Rennen sowie die Durchführung des SCO Kinderrennen im Rahmen eines Nachtrennens in Faschina.

Der WSV freut sich immer wieder über Nachwuchsläufer. Um das Interesse zu wecken haben die Trainer Konrad und Jürgen Schnuppertrainings für interessierte Kinder in Faschina angeboten.



Vereins- und Schülermeisterschaft in Übersaxen

Bei besten Wetter- und Pistenverhältnissen und ebenfalls auf Grund von Schneemangel in Übersaxen, fanden am Sonntag, den 08. März 2020 die diesjährigen Vereins- und Schülerschimeisterschaften in Faschina statt. Insgesamt gingen 71 Mitglieder des WSV Übersaxen an den Start. Auch heuer wurde wieder eine Teamwertung durchgeführt zu welcher sich erfreulicherweise 12 Teams zu je 4 Läufern angemeldet haben.



Bei der Teamwertung wurden die Zeiten der besten drei Läufer des Teams zusammengezählt und anschließend musste jedes Team würfeln. Die gefahrene Teamzeit wurde dann mit der gewürfelten Punkteanzahl multipliziert. Das Team „Die Kirchgässler“ sicherte sich die Teamwertung knapp vor dem Team „Three and a half VOGT“, den dritten Rang belegte das Team „Cool Runnings“.

Die Schülermeistertitel sicherten sich in diesem Jahr Emma Fritsch und Pascal Längle, die Vereinsmeistertitel gingen an Anna Lins und Andre Huber, welche die begehrten Wanderpokale mit nach Hause nehmen konnten.

Schülervergleichskampf 2020

Am 09.02.2020 führte der SV Laterns den alljährlichen Schülervergleichskampf der Berggemeinden Laterns, Fraxern, Viktorsberg und Übersaxen in Laterns durch. 11 Klassen waren am Start, davon war der WSV Übersaxen in 5 Klassen vertreten.



Mit ausgezeichneten Einzelergebnissen und gesamt 4 Stockerlplätzen konnte der WSV Übersaxen den 3. Rang hinter dem 2. platzierten SV Fraxern erreichen. Den 1. Rang belegte der SV Laterns. Herzliche Gratulation den Läuferinnen und Läufern und ein großes Danke an die Trainer.

SCO-Cup

Beim SCO-Cup konnte der WSV Übersaxen mit 1.645 Punkten den 9. Rang in der Gesamtwertung erreichen. In der Mannschaftswertung erreichte die Schülermannschaft den 7. Rang und die Jugendmannschaft erreichte den 3. Rang.

Herzliche Gratulation den Rennläuferinnen und Rennläufern des WSV Übersaxen für das erfolgreiche Abschneiden beim SCO-Cup und großen DANK an alle Trainer und Eltern für ihren Einsatz.



Sanierung Parcours

Im Frühjahr wurde mit viel Eifer und Einsatz der Parcours saniert. Es wurden Bäume gefällt, das Holz wurde weiterverarbeitet und damit Stationen erneuert, die



Wege wurden gerichtet sowie neu beschildert und die Sandgrube wieder befüllt. Es sind alle Übersaxner/innen sowie Gäste aus nah und fern recht herzlich eingeladen den Fitness-Parcour für Bewegung an der frischen Luft zu nutzen. An dieser Stelle einen großen Dank an die Agrargemeinschaft Übersaxen für die Zurverfügungstellung der Bäume.

Summerparty

Am 20. Juni 2020 hätte die zweite Summerparty, diesmal mit der Band „Moose Crossing“, auf dem Dorfplatz stattfinden sollen. Leider konnte diese auf Grund der Pandemie nicht durchgeführt werden.

Ferienfaxen in Übersaxen

Im Rahmen des Ferienprogrammes „Ferienfaxen in Übersaxen“ organisierte der WSV wieder einen Baggervormittag am Schiliftparkplatz. Die begeisterten Jungbagger-Fahrer durften auf einem Parcour von drei Stationen mit drei Baggern ihr Können unter Beweis stellen bzw. üben für den anschließenden Bewerb. An die drei Sieger ging ein toller Preis und alle Teilnehmer durften sich über ein T-Shirt und feine Verpflegung freuen. Recht herzlichen Dank an die Firmen Huppenkothens Baumaschinen und Keckeis Steinbruch für die großzügige Unterstützung.

Wanderung des WSV Übersaxen

Ebenfalls auf Grund der Corona-Pandemie wurde die alljährliche Wanderung Mitte September abgesagt.

Jahreshauptversammlung

Auch die Jahreshauptversammlung, welche immer Anfang November stattfindet, fiel heuer der Corona-Pandemie zum Opfer.

Die 74. Jahreshauptversammlung wird zu gegebener Zeit im hoffentlich gewohnten Rahmen nachgeholt.



Krankenpflegeverein Rankweil-Übersaxen

Wie alle anderen Vereine können wir heuer keinen „normalen“ Jahresbericht abgeben. Zu sehr hat Corona unsere Arbeit bestimmt.

Unsere Pflegekräfte und unsere Helferinnen vom Mobilien Hilfsdienst musste ihre Dienste unter besonderen Bedingungen leisten: Maskenpflicht und bei besonderen

Am Beginn des Ausbruchs der Pandemie waren viele hilfebedürftige Menschen sehr verunsichert und stornierten die Dienste. Doch bald wurde ihnen bewusst, wie wertvoll diese Unterstützung für sie ist, sodass die Einbußen gegenüber den vorangegangenen Jahren gering ausgefallen sind.



Situationen auch Schutzkleidung erschweren die tägliche Arbeit sehr. Wir waren bemüht, unsere Patientinnen und Patienten und jene Personen, die die Unterstützung des MOHI benötigen, so gut wie irgendwie möglich zu versorgen. Wir glauben auch, dass wir das unter den gegebenen Umständen gut zuwege gebracht haben. Dafür sind wir allen unseren Mitarbeiter/innen sehr dankbar.

Für viele, besonders ältere Menschen war die psychische Belastung sehr groß. Um ihnen eine kleine Erleichterung zu verschaffen und ihren Alltag etwas zu erhellern, haben wir ihnen einen Aromaspray geschenkt, der offensichtlich vielen eine große Freude bereitet hat. Wir danken der Firma Arte verde in Röthis für die großzügige Unterstützung bei dieser Aktion.



Die vom **Krankenpflegeverein Rankweil** angebotenen Dienste, die Hauskrankenpflege, die Ambulante gerontopsychiatrische Pflege, der Mobilien Hilfsdienst mit der Nachmittagsbetreuung und das Case Management werden nach wie vor auch von den Übersaxnerinnen und Übersaxnern gerne in Anspruch genommen. Wir danken für Ihr Vertrauen und versichern Ihnen, dass uns Ihre Zufriedenheit sehr am Herzen liegt.

Nach wie vor freuen wir uns, dass wir mit unserer Pflegerin DGKP Monika Fritsch und Peter Breuß, unserem ehrenamtlichen Mitstreiter in IT-Belangen, zwei Übersaxner/innen in unseren Reihen haben, die ausgezeichnete Dienste leisten. Auch ihnen gilt unser ganz herzlicher Dank!

Die Nachfrage nach den Diensten des **Case Managements** nimmt ständig zu. Deshalb wurde 2019 das Ausmaß auf 85% einer Vollzeitkraft angehoben, wovon die Mitarbeiterinnen des Krankenpflegevereins 60% leisten. Der Wegfall des Pflegeregresses und die immer schwierigeren Pflege- und Betreuungssituationen führen zu einer wesentlichen Zunahme der Nachfrage.



Beim **Mobilen Hilfsdienst (MoHi)** sind derzeit, neben ca. 70 weiteren Helferinnen, zehn Helferinnen mit abgeschlossener Heimhelferausbildung fix angestellt. Geänderte Herausforderungen verlangen auch eine Änderung der Strukturen. Trotzdem haben wir nach wie vor Bedarf an MoHi-Helferinnen mit den herkömmlichen Verträgen (Freie Dienstnehmerinnen und Helferinnen im Vermittlungsvertrag). Wir freuen uns, dass auch einige Frauen aus Übersaxen beim MoHi tätig sind. Es wäre sehr schön, wenn noch weitere dazukämen! Sie können sich einfach bei der MoHi-Einsatzleitung melden.

Die Nachmittagsbetreuung haben wir ab Februar, leider nur bis zum Ausbruch der Pandemie, an fünf Nachmittagen geöffnet. Leider mussten wir sie für mehrere

Monate schließen. Diese Nachmittage bereiten unserer Besucher/innen große Freude und sind für die Angehörigen eine wichtige Entlastung bei ihrer wertvollen, oft aber auch sehr fordernden Aufgabe.

Leider ist auch die für den 17. April geplante Generalversammlung Corona zum Opfer gefallen. Auch den Ersatztermin Ende Oktober konnten wir nicht wahrnehmen. Wir haben Sie darüber in einem Inserat im Gemeindeblatt informiert. Das Vereinsrecht erlaubt eine Verschiebung in das kommende Jahr. Da möchten wir auch, sofern es die Umstände zulassen, einiges feiern: 100 Jahre Krankenpflegeverein Rankweil, 30 Jahre Hauskrankenpflege in Übersaxen durch den Krankenpflegeverein Rankweil und 30 Jahre Mobiler Hilfsdienst Rankweil. Dabei ist auch eine Veranstaltung in Übersaxen angedacht.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Übersaxner/innen für ihre Mitgliedschaft beim Krankenpflegeverein, für alle Spenden und für die geleisteten Pflegebeiträge, die die finanzielle Basis unseres Vereines bilden. Sie ermöglichen es uns, Ihnen Pflege mit Kompetenz und mit Herz zu bieten. Wir hoffen, dass es noch lange so bleibt.

Wegen Tod bzw. Wegzug von Übersaxen ist die Zahl der Mitglieder in Übersaxen in den vergangenen Jahren leider ständig gesunken. Deshalb eine Bitte an alle Übersaxner/innen, die noch nicht Mitglied sind, dieser Solidargemeinschaft beizutreten: Mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 33,- sind Sie dabei. Sie sichern sich damit die Dienste der Hauskrankenpflege und leisten gleichzeitig einen Beitrag für diese wichtige und wertvolle Aufgabe. Über jedes neue Mitglied aus Übersaxen freuen wir uns sehr!

Wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen oder mehr über unseren Verein wissen wollen:

Pflege: DGKP Barbara Klocker, Telefon 05522-48450,

MoHi und Nachmittagsbetreuung: Daniela Kessler,

0664-73067401, Vereinsangelegenheiten: Obmann

Herwig Thurnher, Telefon 05522-43296

www.krankenpflegeverein-rankweil.at

Liebe Sportfreunde,

dieses Jahr wurde von der Corona Pandemie geprägt. Die ganzen Einschränkungen, welche im Amateur Bereich gemacht wurden, machten es uns nicht gerade einfach. Nichts desto trotz war der FC Übersaxen im Jahre 2020 sehr aktiv.

Kampfmannschaft

Nach der letzten Saison fand ein Umbruch in der Kampfmannschaft statt, man entschied sich seitens des FC einen neuen Weg einzuschlagen, um frischen Wind hineinzubringen. Ein Trainerwechsel war der erste Schritt in diese Richtung. In diesem Zuge möchten wir uns bei Christoph Fessler für die geleistete Arbeit und sein Engagement in den letzten Jahren bedanken. Christoph war maßgeblich daran beteiligt, dass auch in Jahren, in denen wir wenige Kicker waren, der Spielbetrieb trotzdem aufrechterhalten werden konnte.



Mit voller Motivation wurde dann in die neue Saison gestartet, zu dieser Zeit war zwar der Trainer noch nicht fixiert, allerdings bildete sich ein Kern in der Mannschaft, welcher die Zügel in die Hand nahm. Dann kam allerdings Corona und es musste der Trainingsbetrieb eingestellt werden. Als weitere Konsequenz wurde dann die Meisterschaft zuerst verschoben und anschließend sogar komplett abgesagt. Dies war eine Hiobsbotschaft für unsere Kampfmannschaft, wollte man doch mit vollem Elan in die neue Saison starten. Als dann der Trainingsbetrieb unter Einhaltung der Vorsichtsmaßnahmen wieder erlaubt war, konnte man Hubert Maier als Trainer gewinnen und wir begannen auf dem Sportplatz zu trainieren.



Trainieren war unserer Mannschaft zu wenig, man wollte sich mit anderen Mannschaften messen, und so wurden in Summe 12 Freundschaftsspiele durchgeführt. Im neuen Dress, hier noch ein großes Dankeschön an die Brauerei frastanzer für das Sponsoring, fand am 3. Juli das erste Spiel in Übersaxen statt. Die Früchte des guten Trainingsbesuches konnte man dann ernten: Ein klarer 7:2 Erfolg gegen den FC Beschling. Von den 12 Spielen wurden neun gewonnen, zwei Unentschieden und eines wurde verloren.

Die Ergebnisse der Freundschaftsspiele könnt ihr hier finden:

<https://www.fc-uebersaxen.at/freundschaftsspiele-2020/>



Nachwuchs

Die besondere Situation erforderte auch besondere Maßnahmen. Da der Nachwuchs leider auch nicht trainieren durfte, versuchten wir mit der App „Ballschule Österreich“ die Jungen im Rahmen der Einschränkungen mit dem Ball nach draußen zu locken und die Eltern bei dieser großen Herausforderung zu unterstützen. Mitte Juni war es dann wieder soweit, es konnte mit dem Training wieder gestartet werden. Nachdem im letzten Jahr zusammen mit Fraxern trainiert und gespielt wurde, entschied man sich aufgrund der Pandemie bis auf weiteres separat zu trainieren. Mit den Kindern und Schülern wurden dann zweimal die Woche

trainiert. Leider konnte lediglich ein Spiel bei den Schülern durchgeführt werden.



Faschingsumzug

Unter dem Motto „Sportler oder Sportlerin“ fand der diesjährige Faschingsumzug in Übersaxen statt. Neben Fußballern waren auch Taucher, Eishockeyspieler etc... zugegen. Der FC war mit über 20 Personen bei diesem Event dabei.



Trainingsanzüge

Da der letzte Trainingsanzug in die Jahre gekommen ist und ein Nachkauf nicht mehr möglich war entschied sich der FC für die Anschaffung neuer Trainingsanzüge. Da man mit dem Anzug von Jako sehr zufrieden gewesen war, fiel die Wahl wieder auf die gleiche Marke. Es wurden für sämtliche Mannschaften des FC Übersaxen neue Trainingsanzüge bzw. Trainingsequipment angeschafft.

Jahreshauptversammlung

Die heurige Jahreshauptversammlung musste Corona-bedingt leider abgesagt werden. Da es ohne Einschränkungen bis dato nicht möglich gewesen wäre diese durchzuführen, wird diese ins Jahr 2021 vertagt.

Sportplatz

In diesem Jahr konnten wieder neue Sponsoren für die

Werbebande gefunden werden. Die neuen Tafeln wurden im Laufe des Sommers montiert. Sollte Interesse bestehen den Sportverein bzw. den Nachwuchs finanziell zu unterstützen ist es möglich eine Werbetafel zu montieren.



Der neue Sportplatz kommt bei allen Nutzern sehr gut an und wurde trotz Pandemie sehr häufig und gerne genutzt. Die Verhältnisse sind mit früher nicht mehr zu vergleichen und das Trainieren sowie Spielen auf diesem ist mit sehr viel Komfort und Spaß verbunden. Da sich der Winter nähert wurde Anfang November der Sportplatz eingewintert, neben Entlaubung und mähen der Böschung wurde auch das Clubheim winterfest gemacht.



Neuaufnahmen im Bereich Nachwuchs

Seitens des FC ist es geplant, heuer im Nachwuchsbereich wieder fußballbegeisterte Kinder aufzunehmen. Sobald es die Situation erlaubt, wird eine Ausschreibung erfolgen.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde und Dorfbevölkerung von Übersaxen, allen Gönnern und Sponsoren für jegliche Unterstützung des Vereines.

In diesem Sinne wünscht euch der FC Übersaxen eine besinnliche und erholsame Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bleibt gesund

Konsumverein Übersaxen

Die Konsumverein Übersaxen Genossenschaft betreibt mitten in Übersaxen ein Lebensmittelgeschäft in Kooperation mit SPAR. Angeboten wird ein Sortiment, das speziell auf die Bedürfnisse der Übersaxner Bevölkerung abgestimmt ist und zu den üblichen Preisen wie in allen SPAR-Geschäften verkauft wird. Unsere Öffnungszeiten sind unverändert Montag bis Samstag, 7:00 bis 12:30 und Freitagnachmittag, 15:00 bis 18:00. Als Nahversorger im ländlichen Raum werden wir vom Land Vorarlberg und der Gemeinde Übersaxen unterstützt.



Auch unser Leben wurde dieses Jahr von Corona bestimmt. Mitte März überraschten uns die Hamsterkäufe. Mehl, Nudeln und Klopapier wurden zu stark nachgefragten Produkten, unsere Mitarbeiterinnen kamen mit dem Nachfüllen der Regale fast nicht mehr nach. Der befürchtete Versorgungsengpass, blieb aber wie im ganzen Land aus. Ein großer Dank gilt allen ÜbersaxnerInnen die Ihre Hilfsbereitschaft beim Zustellservice angeboten haben. Es wurde spürbar wie wichtig eine funktionierende Nachversorgung in Krisensituationen für alle ÜbersaxenInnen ist.

Im 1. Lockdown wurde das Kochen am eigenen Herd neu entdeckt oder noch weiter perfektioniert. Speziell frisches Obst und Gemüse kauften die Übersaxner und Übersaxnerinnen vermehrt ein. Positiv beeinflusst wurde unser Umsatz von Kurzarbeit, Homeoffice und der Schließung von Gastronomie und Schulen. Wäre Übersaxen wie andere Gemeinden auch zum Quarantänegebiet erklärt worden, so hätte zumindest die Nahversorgung problemlos funktioniert.

In den Sommermonaten entspannte sich die Lage immer mehr, vom 15.06. bis zum 24.07. durfte das Geschäft sogar ohne Maske betreten werden. Bei der Jahreshauptversammlung am 02.09. bedankten wir uns

bei Renate Dünser für die jahrelange, ausgezeichnete Tätigkeit für den Konsumverein Übersaxen. Rebecca Fritsch und Sabine Tschohl wurden einstimmig in den Aufsichtsrat gewählt.

Für unser Personal bedeutete die Pandemie, dass ganztägig mit Maske gearbeitet werden muss, sich die geltenden Bestimmungen kurzfristig ändern und eine Infektion im Geschäft bei aller Umsichtigkeit und Vorsicht trotzdem möglich ist. Diese Belastung war und ist weiterhin sehr herausfordernd. Unsere Mitarbeiterinnen haben die Situation aber bisher bestens gemeistert und sind gut vorbereitet.



Bedanken möchten wir uns bei allen Kundinnen, Vereinen und speziell bei unseren rund 150 Mitgliedern, die regelmäßig bei uns einkaufen und damit wesentlich zum Erhalt der Nahversorgung in Übersaxen beitragen. Der Gemeinde Übersaxen und dem Land Vorarlberg gilt unser Dank für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Heutzutage ist es nicht selbstverständlich, dass eine kleine Gemeinde ein eigenes Lebensmittelgeschäft hat. Möchtest auch DU einen **Beitrag für den Erhalt** des Nahversorgers in Übersaxen leisten, dann werde **Mitglied beim Konsumverein Übersaxen**. Der einmalige **Mitgliedsbeitrag von € 15,-** kann zu den oben erwähnten Öffnungszeiten an der Kassa einbezahlt werden.

Das Europaschutzgebiet Übersaxen-Satteins

In einem außergewöhnlichen Jahr wie diesem tritt die Natur – unser Lebensraum – wieder in den Vordergrund. Sehr viele Menschen zog es während der zwei Corona-Wellen vermehrt in die Natur hinaus. In den meisten Naherholungsgebieten, auch im Europaschutzgebiet Übersaxen-Satteins, kam es zu einem erhöhten Andrang an Erholungssuchenden. Nicht spurlos geht die hohe Besucherfrequenz an den sensiblen Lebensräumen vorüber. Vor allem passiert dies, wenn sich wandernde BesucherInnen nicht an das Wegegebot halten oder Wanderwege und Wiesen – entgegen gesetzlicher Regelungen – als Radwege bzw. Abfahrtsrouten genutzt werden.



Zum Schutz unserer gefährdeten Tier- und Pflanzenwelt aber auch als Zeichen der Wertschätzung für unsere landschaftserhaltenden und -pflegenden Landwirtinnen und Landwirte möchte ich alle Naturnutzenden – wandernd, spazierend und radelnd – zum Fair Play aufrufen! Da wir alle die Natur genießen wollen, bitte mit Umsicht unterwegs sein und sich an geltende Gesetze halten. Danke!

Der Wanderweg durch den „Strichen“ – ein Hotspot für BesucherInnen – soll in nächster Zeit verbessert werden. Das bewilligungspflichtige Projekt wurde vom Verein für Freizeit und Erholung und Landwirten initiiert, unterstützt durch Gemeinde und Regionsmanagement Europaschutzgebiete. Eine Grabenpflege, die Verbesserung von Übergängen für Landwirtschaft und Erholungssuchende, die Markierung und leichte Umlegung des Weges sowie weitere Trittsteine sind vorgesehen. Durch

die Maßnahmen sollen eine Verbesserung der Bewirtschaftungssituation und die Besucherlenkung auf einen gut begehbaren Weg erreicht werden.



Acht höchst motivierte, kleine ForscherInnen nahmen Ende August an der „Expedition Krabbeltier“ im Zuge der „Ferienfaxn Übersaxen“ teil. Sie begaben sich mit Biologin Agnes Steininger und Regionsmanagerin Romana Steinparzer auf eine spannende Spurensuche nach den heimlichen Bewohnern der Ried- und Magerwiesen.

Neben unseren kleinen EntdeckerInnen beschäftigte sich auch ein Forscherduo mit den Tagfaltern im Natura 2000-Gebiet. Das heuer abgeschlossene Monitoring brachte signifikante Vorkommen von zwei europaweit bedeutsamen Schmetterlingsarten zutage. Wir können gespannt sein auf viele neue Forschungserkenntnisse und Entdeckungen über die Natur vor unserer Haustüre. 2021 stehen bei einer Masterarbeit der Uni



Innsbruck in Kooperation mit der inatura wenige Millimeter große Windelschnecken im Fokus und es sollen die geheimnisumwobenen Nachtfalter in einem inatura-Forschungsprojekt im wahrsten Sinne des Wortes „beleuchtet“ werden.

Musikverein Übersaxen



Musikball mit Männerolympiade 2020

Am 25. Jänner 2020 fand wie alle 2 Jahre der Musikball in Übersaxen statt. Bei der Männerolympiade lieferten sich die Männer einen spannenden und amüsanten Wettkampf. Der Sieger der Männerolympiade 2020 wurde Arno Watzenegger. Für musikalische Unterhal-



tung und tolle Stimmung sorgten die Quärgänger aus dem Bregenzerwald. Wie gewohnt bekam das Publikum vom Faschingskomitee ein lustiges und abwechslungsreiches Programm geboten. Das Publikum erfuhr über kleinere und größere Missgeschicke, die sich so mancher Dorfbewohner geleistet hat.

Faschingsumzug

Der Musikverein wirkte heuer beim legendären „Übersaxner Faschingsumzug“ und beim anschließenden Faschingstreiben im Dorfsaal natürlich musikalisch mit. Für die Verkleidung wurde in diesem Jahr das Motto „Schneewittchen und die 40 Zwerge“ gewählt.

Corona – Probenbetrieb, Veranstaltungen und Herbstkonzert



Aufgrund von Corona lief unser Probenbetrieb heuer leider nicht wie gewünscht ab. Nach einer ca. 100 Tage langen Pause, starteten wir wieder in

den Probenbetrieb im Saal bzw. bei Schönwetter auf dem Dorfplatz. Da sich die Situation im Herbst wieder verschlimmert hatte, mussten wir den Probenbetrieb im Oktober leider wieder stilllegen und das für den 28. November angesetzte Herbstkonzert absagen. Auch das traditionelle Oktoberfest und auch die angesetzten Dämmerchoppen fielen wie alle anderen Ausrückungen oder Vereinsaktivitäten dem Coronavirus zum Opfer.

Europameisterschaft der böhmisch-mährischen Blasmusik 2021 abgesagt

Nach Wochen des Beobachtens, Abwägens und auch des Durchspielens von Alternativszenarien haben wir

uns Mitte November schweren Herzens dazu entschieden, die 21. Europameisterschaft der böhmisch-mährischen Blasmusik 2021 abzusagen. Die unklare Sicherheitslage und die fehlende Planungssicherheit haben uns jetzt schon zu einer Absage bewogen. Diese Entscheidung nach über einem Jahr Vorbereitungszeit tut weh und ist uns nicht leichtgefallen.



Sicherheitslage und die fehlende Planungssicherheit

Umbau Probelokal



Da unser Musikverein in den letzten Jahren sehr gewachsen ist, kämpfen wir schon länger mit Platzproblemen im Probelokal. Um dies jetzt kurzfristig

etwas zu entschärfen, haben wir die Probenfreie Zeit genutzt um im Probelokal etwas umzubauen. Dabei haben wir den großen freistehenden Kasten abgebaut und platzsparender als Wandverbau neu eingebaut. In diesem Zuge wurden auch andere kleinere Anpassungen und Reparaturen durchgeführt und die Wände neu gestrichen.



Jungmusik, Leistungsabzeichen und prima la musica

Auch unsere Jungmusik konnte im heurigen Jahr nicht wie gewollt durchstarten. Aufgrund von Corona fielen leider die geplanten Auftritte ins Wasser. Glücklicherweise konnten vor dem Schulschluss noch einige Proben stattfinden.

Mit vollem Stolz dürfen wir über die Leistungsabzeichen der folgenden Musikanten berichten:

Bronze: Lina Breuss, Miriam Knünz, Daniel Nigsch
Silber: Elias Fritsch, Fabian Pfitscher



Gold: Anna Lins



Auch in diesem Jahr konnten Jungmusikanten wieder Erfolge beim Landeswettbewerb „prima la musica“ feiern. Elena Jenny und Lena Pfitscher erspielten jeweils mit ihren Ensembles einen 1. Preis mit Auszeichnung,



welche sie zur Teilnahme am Bundeswettbewerb berechtigt hätte, der Bundeswettbewerb konnten heuer leider auch nicht stattfinden.



Herzliche Gratulation für diese Erfolge!

Ehrungen Bei diesjährigem Herbstkonzert wären **Andreas Rietzler** und **Mathias Welte** für 25 Jahre und **Josef Kröll** für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft beim Musikverein geehrt worden. Wir werden diese Ehrungen natürlich baldmöglichst in einem würdigen Rahmen nachholen.

Jahresrückblick der VS-Übersaxen 2020

Wir haben im Schuljahr 2020/21 an unserer Schule 22 Schüler.

Die Klassenlehrerin der 1. Klasse ist Margit Gächter, Klassenlehrer der 2. Klasse ist Otto Frick. Ruth Fritz unterrichtet textiles Werken und ich leite die Schule, halte alle Religionsstunden, Heimatkunde und einige Deutschstunden. Ich bin auch heuer wieder mit 10 Religionsstunden an der VS Nofels.



Das letzte Schuljahr war für alle (Schüler, Lehrer und Eltern) sehr schwierig und eine große Herausforderung. Am 16. März begann mit dem „Home-schooling“ etwas noch nie Dagewesenes. Unsere Schüler durften wegen der stark ansteigenden Covid Infektionsfälle im Land nicht mehr die Schule besuchen und mussten von einem Tag auf den anderen alle Arbeiten zu Hause machen. Jeder Schüler bekam jede Woche eine Mappe mit Arbeitsunterlagen und einem täglichen Arbeitsplan, der von den Kindern bearbeitet wurde. Die Kinder wurden von ihren Eltern sehr unterstützt!

Ende Mai konnte endlich wieder vorsichtig der reguläre Schulbetrieb aufgenommen werden. Allerdings nur in einem Drei-Tage-Schichtbetrieb mit abwechselnden, kleinen Gruppen. Die klare und genaue Vorbereitung war sehr schwierig und die Korrektur sehr aufwendig. Durch die gute Zusammenarbeit aller kamen wir mit dem Lernstoff doch voran, was uns Lehrer sehr freute. Die tägliche Lesestunde brachte spürbare Erfolge!

Nicole Rigo von der Musikschule Rankweil arbeitete mit unseren Schülern zusammen das Jahr hindurch am Projekt „Notenbaum“. Es wurde für den großen Auftritt im Dorfsaal fleißig geprobt. Wir hoffen sehr, dass wir die Präsentation im Juni 2021 durchführen können.

Vieles konnte coronabedingt nicht stattfinden und musste verschoben oder abgesagt werden: Der Besuch der Militärmusik und die Leseoma, es gab kein Sportfest



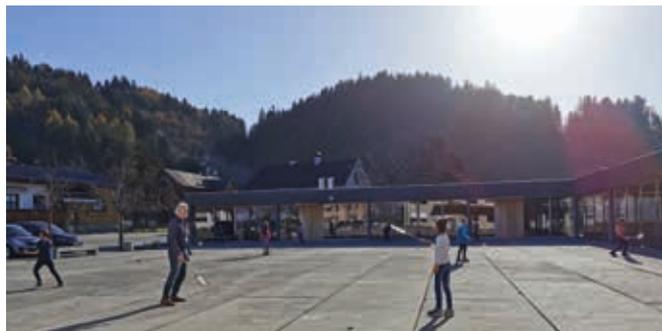
und kein Musiktheater... Die Erstkommunion konnte zum Glück auf Oktober verschoben werden und in kleinerem Rahmen gefeiert werden. Statt eines Hüttenwochenendes machten unsere drei Viertklässler mit ihrem Lehrer eine Stadtbesichtigung in Feldkirch, zum Abschluss gab es ein feines Eis.

Es ist sehr schwierig in der Schule immer auf Distanz zu achten. Normalerweise fördern wir den Zusammenhalt untereinander, mit Paten und mit sehr gutem regelmäßigen Kontakt zum Kindergarten. Wir durften nur mit Mundschutz oder im Freien singen, was nicht einfach ist. Liedererarbeitung gleich am öffentlichen Dorfplatz. Momentan fehlen unsere „Lese Freunde“ aus dem Kindergarten, das gemeinsame monatliche Singen, unsere monatliche Schülermesse, die Besucher an der Schule... Dafür haben wir alle den Herbstausflug in Übersaxen bei schönstem Wetter sehr genossen. Mit besonderen Spielen haben wir uns besser kennengelernt und im Wald gemeinsam Hütten gebaut.

Zum Schluss noch ein kleiner Ausblick ins nächste Schuljahr:
 Lehrer Otto Frick plant, mit Ende des laufenden Schuljahres in den verdienten Ruhestand zu treten. Er arbei-

tet schon 20 Jahre sehr gewissenhaft und mit großer Begeisterung an unserer Schule. Wir entlassen ihn aber nur sehr ungern aus unserem Team!

Christl Vith



Obst- und Gartenbauverein

Die Gartenarbeiten 2020 nähern sich nun langsam dem Ende. Wie immer um diese Zeit sehnt sich der Gärtner nun nach der arbeitsfreien, besser arbeitsarmen Jahreszeit. Natürlich gibt es trotzdem genug zu tun, nur eben vieles Andere.

schon Gießen angesagt. Aber das kennt man ja als Gärtner.

Das Wetter 2020 kann man rückblickend als normal bezeichnen. (Was mittlerweile selten geworden ist) Es war wie üblich in Mitteleuropa, abwechslungsreich. Sonne gab es reichlich, vielleicht etwas über dem langjährigen Durchschnitt. Der Niederschlag war bis auf den sehr trockenen April auch durchaus normal, konnte aber die Defizite aus 2018 nicht ausgleichen. Da es aber auch immer recht trockene Perioden gab, war mancherorts

Am 07.02.2020 hielten wir die **86. JHV im GH Krone** ab. Nach der Versammlung durften wir einem interessanten Vortrag von Caroline Büsel über die Förderung der Artenvielfalt im Hausgarten lauschen.

Qualitativ **hochwertige Erde von der Gärtnerei Waibel** konnte auch über den OGV bestellt werden. Diese wurde am 14.03.2020 bei Günthers Stall ausgegeben.

Trotz der schwierigen Verhältnisse im heurigen Jahr konnten die Kindergartenkinder am 15.06.2020 wieder



ihr Können unter Beweis stellen. Zusammen mit Ingrid und Günther Breuß haben die Kinder einen liebevollen Kräutergarten angelegt, den sie fleißig gepflegt haben.

Im Herbst durften die Kindergartenkinder auch wieder zusammen mit Ingrid und Günther Breuß sowie mit unserem Gerätewart Ludwig bei einem kleinen **Erntedankfest Süßmost pressen**. Nach der anstrengenden Arbeit konnten die Kinder den frisch gepressten Most genießen und auch etwas mit nach Hause nehmen.



Unseren alljährlichen **„Garta Tratsch“** konnten wir trotz Pandemie am 17.07.2020 abhalten. Heuer waren wir zu



Gast bei den Gärten von Payer Erika, Breuß Sandra und Scherrer Irma. Da gab es so einiges zu sehen und zu bestaunen! Auch für das leibliche Wohl wurde bei Irma gesorgt und so konnte man den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Der **„Tag des Apfels“**, heuer am 14.11.2020, ist für die Volksschulkinder jedes Jahr etwas Besonderes. Es ist immer wieder schön anzusehen, wie gerne die Kinder die vom OGV spendierten Äpfel annehmen und in der großen Pause verspeisen!

Besonders freut es uns, dass sich unsere Geräte großer Beliebtheit erfreuen und tüchtig ausgeliehen werden!

Leider hat auch uns COVID-19 einen Strich durch die Jahresplanung gemacht. So werden wir nach Möglichkeit den Wachstücher-Workshop, die Bärlauch Wanderung, die Mostverköstigung, den Brotbackkurs, den Ausflug zum Garten von Caroline Büsel und auch „Übersaxen blüht“ so schnell wie möglich nachholen.

Zum Abschluss möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Vereinsmitgliedern und Gönnern für die aktive Mitarbeit und die rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen bedanken.

Wir wünschen allen ein erfolgreiches Obst- u. Gartenbaujahr 2020!

Der Vorstand des OGV Übersaxen



Pfarrre

Das Jahr 2020 war auch in unserer Pfarrre geprägt von Corona. Die vorgegebenen Einschränkungen erforderten ein Umdenken, viel Flexibilität, vermehrten Einsatz der Verantwortlichen und viel Verständnis der Pfarrmitglieder. Trotz der fehlenden gemeinsamen Gottesdienste im Frühling und im Herbst und den persönlichen Kontakten war es uns wichtig im Gebet und großer Solidarität verbunden zu bleiben. Diese besondere Situation eröffnete aber auch neue Perspektiven, Veränderungen und Bewusstseinsbildung für das Wesentliche und Wertvolle im Leben.

Kinderliturgieteam und Liturgieteam

Soweit es möglich war, bereiteten diese Teams verschiedene Gottesdienste und Andachten liebevoll vor und gestalteten: Krankenandachten, Krankensegnung, Kindersegnung, Erntedank, „Segnungsfeier für zwei, die zusammengehören“ am Valentinstag. Der Dankgottesdienst für Hochzeitsjubilare musste auf das nächste Jahr verschoben werden.

Erstkommunion

Sieben Kinder aus der Gemeinde wurden unter dem Motto: „Gott du bist da!“ auf das Sakrament der Hl. Erstkommunion vorbereitet. Durch die Verschiebung des großen Festes auf Oktober wurde der Vorbereitungsweg verlängert und für die Kinder zu einem lang erwarteten und ersehnten Ereignis.



Patrozinium

Zusammen mit Pfarrer Peter Haas und der Festpredigerin Äbtissin Hildegard Brem vom Kloster Gwiggen feierten wir am 23. August den Festgottesdienst, der vom Kirchenchor feierlich gestaltet wurde. Aufgrund der unsicheren Wetterlage gestalteten wir das gemütliche Beisammensein in Form einer Agape auf dem Dorfplatz.



Ministranten

Bei der Jahreshauptversammlung der Katholischen Jugend und Jungschar in St. Arbogast konnte Rosa Rauch den KJJS Franziskus - Preis für außergewöhnliche Projekte in den Pfarrren, entgegen nehmen. Eingereicht haben sie ein Wochenende in der Freschenhütte mit einer Höhlentour. Es ist ein Danke für ihre Aktionen, die sie während des Jahres ausgeführt haben, für die Gruppen-gemeinschaft, wofür Teamwork und Zusammenarbeit



gefragt ist. Leider haben Rosa Rauch und Kathrin Vith ihr Engagement als Gruppenleiterinnen aus beruflichen Gründen beendet. Ihnen ein großes Danke und wir wünschen ihnen viel Erfolg für die berufliche Zukunft!

Pfarrwallfahrt

Unter Einhaltung der aktuellen Corona-Maßnahmen begaben sich 25 Pfarrmitglieder auf den Weg in die Basilika in Bildstein. Nach einer eindrucksvollen Führung und Andacht mit Pfarrer Paul Burtscher und einer Stärkung im Pilgersaal machten sich alle Wallfahrer reich beschenkt auf den Heimweg..



Mesnerdienste

Beim Festgottesdienst unseres Patroziniums ernannten wir unseren langjährigen Mesner Franz Pfitscher zum Ehrenmesner. Nach dem Verlesen des Dankschreibens von Bischof Benno für die treuen und verlässlichen Dienste und den Dankesworten unsere Pfarrers Peter Haas, überreichte das Pfarrteam Franz eine Ehrenurkunde. Mit dem Rücktritt hat ein neues Mesnerteam seine Aufgaben übernommen. Bianca und Manfred Lins, Martin Längle und Werner Lins werden von nun an



diesen wertvollen Dienst ausführen. Auch im Rainberg gibt es eine Änderung. Lydia Breuß hat ihre langjährige Betreuung der Rainberg - Kapelle in die Hände von Helga Fritsch gelegt.

Begräbnisleitung

Da immer weniger Priester zur Verfügung stehen, hat die Diözese sich entschlossen, Laien für die Durchführung von Begräbnissen auszubilden. Dies zweijährige Ausbildung konnten Gabi Fritsch und Rosi Scherrer im November erfolgreich abschließen. Somit können sie von an in Form von einer Wortgottesfeier Begräbnisse leiten.

Wohnanlage – Pfarrer’s Bündt

Bei einem Infoabend im Februar wurde das gemeinnützige Bauprojekt - Kleinwohnanlage mit 6 Wohnungen - auf dem Pfarrgrund der Bevölkerung vorgestellt. Zur Grundsteinlegung und Segnung dieses Projektes trafen sich Verantwortliche der Vogewosi, die die Planung des Bauvorhabens inne hat, die bauausführende Firma Nägele, Bürgermeister Rainer Duelli, Pfarrer Peter Haas und die Gremien der Pfarre Übersaxen oberhalb der Baustelle.



Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ den MitarbeiterInnen in allen kirchlichen Gremien, den Vereinen und allen, die sich für unsere Pfarre mit ihrem Wohlwollen einsetzen: durch stille und wertvolle Gebete, den Einsatz in vielen ehrenamtlichen Stunden, die solidarische Bezahlung des Kirchenbeitrages und die vielen Geldspenden und alle Übersaxner, die die pfarrliche Arbeit mit Wort und Tat unterstützen.

Allen ein großes Danke in diesem besonderen Jahr!

Kirchenchor

Der Kirchenchor zählt derzeit 22 Mitglieder.

Jahreshauptversammlung

Im Jänner 2020 haben wir unsere Jahreshauptversammlung im Problelokal des Kirchenchores abgehalten. Dort durften wir uns bei Silvia Lins und Andy Haid herzlich für ihren jahrelangen Einsatz beim Chor bedanken. Sehr erfreulich zu berichten ist, dass wir neue Sängerinnen und Sänger, die beim Projektchor „Komm sing mit“ im Herbst 2019 Chorluft geschnuppert haben, bei der Jahreshauptversammlung ins Probejahr aufnehmen konnten.



Faschingsumzug

Tolle Stimmung herrschte beim Faschingsumzug der Übersaxner Faschingsgilde. Wir schlüpfen in die Rolle der Cowgirls und -boys und zogen wie im Wilden Westen durch Übersaxen. Beim anschließenden Faschingstreiben im Saal wurde ausgelassen gefeiert.

Mitte März

Ab Mitte März durften wir auf Grund des Pandemie-Geschehens keine Proben mehr abhalten.

Leider musste auch das Frühlingskonzert, welches wir mit dem GIOIA Chor aus Bludenz gesungen hätten, abgesagt werden. Für dieses waren wir schon Mitten in den Proben und Vorbereitungen. Wir sind zuversichtlich, dass wir zu gegebener Zeit zu diesem Konzert einladen können.



Mai

Ab Mai war es uns wieder möglich mit sehr reduzierter Mannschaft zu singen. So gestalteten kleine Gruppen von Sänger/innen die Gottesdienste zu Fronleichnam, Patrozinium, Beerdigungen und die Erstkommunion im Oktober.

Seither musste der Chorgesang leider wieder eingestellt werden.

Wie aus dem Bericht hervorgeht hat die Pandemie den Chor sehr eingeschränkt. Trotzdem blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft und freuen uns schon sehr, wieder mit dem gesamten Chor singen, proben, auftreten und feiern zu dürfen.

Jahresrückblick 2020 - OJA Übersaxen im Schatten von COVID 19?

„Viel hat sich bewegt im letzten Jahr.“...so beginnt der Jahresrückblick vom Jahr 2019. Wie war es im vergangenen Jahr?

Auf den ersten Blick scheint ein Thema das Jahr 2020 zu überschatten...COVID 19! Sieht man sich das Jahr genauer an, findet man viele Aktivitäten und viele schöne Momente, die in der OJA im vergangenen Jahr erlebt wurden.



Aber eins nach dem anderen! Wie im letzten Rückblick bereits angekündigt wurde, gab es mit Beginn des Jahres einen Wechsel in der Leitung der OJA Übersaxen. Zeljko Bilic hat sein Amt an Iskender „Isky“ Iscarar abgegeben. Laut Isky hat die **Amtsübergabe** hervorragend geklappt. Somit konnte das neue Team, Esra und Isky, bereits in der zweiten Kalenderwoche mit ihrer Arbeit im offenen Betrieb starten und den Treff für die Jugendlichen öffnen.

Neben dem persönlichen **Kennenlernen** war es natürlich auch wichtig die Bedürfnisse und Wünsche der Jugendlichen, im Sinne der Partizipation, in der nächsten Zeit zu erfahren und wenn möglich umzusetzen.



So viele tolle Ideen wurden gesammelt. Von Städtereisen bis hin zu Fotoworkshops, von einem Ausflug in den Europapark bis hin zu „downhill-biken“. Aber auch die

Beteiligung direkt in der Gemeindepolitik in Form eines Jugendbeirat wäre ein Ziel gewesen.

Mehr als lustig war natürlich unsere Faschingsparty. Laute Musik und lustige Verkleidungen waren ein Muss. Dazu gab es natürlich wie in jedem **offenen Betrieb** und der **offenen Halle**, auch eine gesunde Jause und Knabbereien mit „Gemügesticks“, der Spezialsauce von Esra und ausreichend zu trinken. Unterhaltungen über Themen die die Jugendlichen betreffen waren natürlich ebenso an der Tagesordnung.

Die Programmpunkte wurden neben dem offenen Betrieb also gesammelt, sortiert und ins Frühjahrs- und Sommer-Programm integriert.

Unter anderem waren geplant: Ausflug nach Innsbruck und Bregenz, oder in einen Kletterpark nach Wahl. Ein



Workshop zum Thema „Gleichbehandlung“ und „Gender“, sollten stattfinden aber auch zum Thema Gesundheit sollten regelmäßig Input kommen.

Die OJA wäre durch eine Jugendliche auch beim Redeprojektwettbewerb und mit einem Stand über die KOJE auf der Frühjahrsmesse mitvertreten gewesen. Beim Redewettbewerb hätten wir sicher gute Chancen auf den Sieg gehabt ;)

Sie merken schon: sehr viel Konjunktiv! Denn es kam **Freitag, der 13.3.2020!** Ein Schock für Viele! Die Regierung gab bekannt, dass wir in den „**Lockdown**“ müssen.

Ein Rückblick in diese Zeit zeigt, dass alles geplante über den Haufen geworfen wurde. Der Raum musste geschlossen werden und alle mussten zu Hause bleiben. Keine Kontakte mehr. **Alles auf Distanz**. Das hat zu Verunsicherungen geführt. Teilweise sogar Schockzustände.

Zum Glück sind Jugendliche sehr flexibel und spontan. Aber auch sehr anpassungsfähig.

Schnellstmöglich wurde das Programm der OJA angepasst. Neben dem **digitalen Programm** wurde ab dem Moment, als es wieder erlaubt war, so gut es ging wieder Vorort, in dem Fall auf dem Dorfplatz, Jugendarbeit geleistet. Alle Beteiligten haben mehr als versucht das Beste aus der Situation zu machen.



Beispielsweise haben die Jugendlichen Videos zugesendet, welche in den WhatsApp-Gruppen veröffentlicht wurden. Es handelte sich dabei oft um Challenges. Die bekannteste ist wohl das „Klopapierjonglieren“. Sensationell wie kreativ die Jugendlichen waren.

Einen anderen „Nutzen“ den der Lockdown mit sich brachte ist, dass die Jugendlichen mehr Zeit für ihre Hobbys hatten. Ein paar haben mehr musiziert, andere haben das Radfahren wieder für sich entdeckt. Andere haben sich mit ihren Mopeds beschäftigt oder hatten Zeit auf dem Hof oder im Wald mitzuarbeiten und zu helfen. Gleichzeitig wurde der Kontakt über digitale Medien und anderen sozialen Medien gehalten.

Endlich kam vor Beginn der Sommerferien dann die Info, dass die Regelungen gelockert werden. Es darf sogar der Raum, das **„ROUTE 66“** öffnen, hieß es.

Allerdings haben es die bekannten Regelungen unmöglich gemacht, den Raum dauerhaft und regelmäßig zu öffnen. Leider ist der Raum zu klein um die nötigen Abstände sicher zu stellen. So musste wieder spontan reagiert werden.

Ab 22.7. konnte der Raum endlich wirklich öffnen. Mit



Einhaltung aller notwendigen Regeln. So war die Lösung, dass ein Teil der Jugendarbeit im Treff und der andere Teil im „Freien“ stattfinden musste.

Das **Sommerprogramm** im Juli bis Mitte September wurde festgelegt und folgende Veranstaltungen wurden neben dem offenen Betrieb durchgeführt:

- Ausflug nach Bregenz mit Besuch im Amt der Landesregierung. Gemeinsam mit Bürgermeister Rainer Duelli, der uns diesen Termin auch kurzfristig mitorganisieren konnte und auch vor Ort dabei war, gab es einen Input über die **Vorarlberger Politik**. Und das direkt von Landtagspräsidenten Harald Sonderegger. Danach gab es



eine Führung durch die Geschichte der Landeshauptstadt im Landesmuseum, leckeren Döner vom Imbiss, natürlich ein Eis auf dem Tretboot und zum Abschluss einen alkoholfreien Cocktail an der Beachbar. Und natürlich mit zahlreichen Unterhaltungen den ganzen Tag

- Besuch und Unterstützung des **FC Übersaxen** bei deren Spielen
- **Ausflug** ins Brandnertal. Fünf Jungs verbrachten einen ganzen Tag im Sinn der Bewegung im Kletterpark in Brand. Davor wurden bei einem Zwischenstopp in



Bludenz, Leckereien aus dem Milkshop erworben und gleich verzehrt. Nach dem Kletterpark ging es zum Abkühlen ins „Freibad“ bevor es dann wieder nach Hause ging.

- Das Highlight laut Jugendlicher war die **Tagesreise** nach Innsbruck. Neben einigen kulturellen Sehenswürdigkeiten wurde auch kräftig geshopppt. Das Wichtigste war, dass die Jugendlichen gemeinsam Spaß haben!

In der Zwischenzeit wurde natürlich das Herbstprogramm auf die Beine gestellt. Die **Planung** toller Aktionen, wie sportliche Aktivitäten, Kochkurse, Workshops zu jugendrelevanten Themen und der Ausflug in den Europapark bzw. „Hüpfpark“ wurden in Absprache mit den Jugendlichen angegangen.

Eigentlich sollte es ja ab sofort besser werden! Leider haben uns dann die COVID-Maßnahmen ab 29.9. leider wieder dazu gezwungen alle Aktivitäten und Planungen abermals über den Haufen zu schmeißen. Es waren keinerlei Veranstaltungen, Projekte, die offene Halle und dergleichen nicht mehr durchführbar. So blieb „nur“

noch die Möglichkeit wieder auf die digitalen Medien zurückzugreifen und in Kombination der mobilen Jugendarbeit für die Jugendlichen da zu sein.

Am 28.10. kam die Meldung, dass wir den Treff wieder komplett schließen müssen! Die OJA hat gemeinsam mit den Jugendlichen das Programm wieder schnellstmöglich angepasst. **Hauptaufgabe** jetzt war es wieder **Kontakt** zu haben, zu sensibilisieren und zu informieren. Und das ständig.

Das Jahr hat sich so angefühlt als wäre die OJA mit angezogener Handbremse gefahren. Dennoch ist unseren Mut, unserer Zuversicht unsere Freude in der Arbeit mit Jugendlichen für das neue Jahr 2021 ungebremst!



Die OJA sagt „**Danke**“, an alle die die **Jugendarbeit** in diesem Jahr unterstützt haben. Danke den Jugendlichen für die vielen tollen Momente die wir gemeinsam erlebt haben. Dank an die Gemeinde die immer voll hinter ihrer Jugendarbeit gestanden ist und nach wie vor steht.



Wenn Sie **Ideen** haben, uns unterstützen wollen oder einfach mal reden wollen, weil es aktuell vielleicht Redebedarf gibt, dann rufen sich uns unter der Nummer +43 660 64 71 486 an oder schreiben sie uns eine Mail an iskender.iscakar@gmail.com.

Wir helfen gerne!



S i t t e u n d B r a u c h t u mS a g e n u n d G e i s t e r g e s c h i c h t e nB a n n s p r ü c h eGeistergeschichten und Bannsprüche.

Franz Josef Gabriel (1841-1913) wußte folgende Geschichte zu erzählen: Dort, wo heute das Gemeindehaus steht (Nr.33), war früher ein anderes, kleineres Häuschen. Ein Bub von dort fand in Vaters Schublade ein Büchlein mit Zauberformeln und las darin vor dem Hause. Da ging gerade ein Mann aus der Wies dort vorbei. Auf ihn wirkte der Bannspruch! Es warf ihn an einen Baum, von wo er nicht mehr loskam. Hätte der Bub nun nach rückwärts gelesen, wäre der Bann wieder gelöst worden. Das wußte er aber nicht. So holte man einen Kapuziner, der den Mann mit Gebet und Weihwasser wieder befreite.

Bei Sterbefällen:

Früher betete man im Trauerhaus am Abend einen Psalter. Dann hielten Nachbarn die Totenwache. Dabei gab es Most und Schnaps (Schnapsnacht!). Da es zu Auswüchsen führte, betet man heute, solange die Leiche in Haus ist, jeden Abend zwei Rosenkränze in der Kirche.- Die vier Nachbarn machen das Grab und tragen die Leiche. Während der Seelenmesse machen sie es zu und früher erhielten sie dafür je 1 fl.-

Bei Veteranen wurde früher mit Pöllern geschossen. Ist das Verstorbene unterstützendes Mitglied der Feuerwehr, so rückt diese zur Leiche mit aus. Die Schulkinder gehen bei jedem Leichenbegängnis mit. Früher kamen sie um 11 Uhr nach der Schule auch ins Totenhaus und beteten einen Rosenkranz; dafür erhielt jedes einen Kreuzer.



